

INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT

Störfallverordnung – 12. BImSchV § 8a Information der Öffentlichkeit Anhang V Teil 1

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

an unserem Standort in Deutzen betreiben wir bereits seit 1994 eine thermische Bodenbehandlungsanlage mit einem Drehrohrföfen zur Behandlung von kontaminiertem Erdreich und mineralischen Abfällen. In unserer thermischen Behandlungsanlage dürfen Böden und/oder Bauschutt mit Schadstoffen wie Hg, MKW, BTEX, Phenole, PAK, PCB, PCDD/PCDF, Nitrotoluole, Cyanide sowie eine Vielzahl an weiteren chlorierten Kohlenwasserstoffverbindungen behandelt werden. Zudem übernehmen wir anspruchsvolle Projekte im Bereich des Stoffstrommanagements und der Sanierung von kontaminiertem Erdreich/Bauschutt.

Die ARE Deutzen GmbH unterliegt auf Grund der gelagerten Menge Butangas, welches als Brenngas für den Ofenbetrieb dient, der unteren Klasse der Störfallverordnung. Daher sind wir verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkung von Störfällen zu treffen. Wir sind weiter verpflichtet, Personen, die im Falle eines Störfalles betroffen sein könnten, regelmäßig über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten zu informieren.



Gemäß der Störfallverordnung wurde eine Anzeige gem. § 7 StörfallVO erstellt und der Landesdirektion Sachsen vorgelegt. Die letzte turnusmäßige behördliche Überwachung wurde am 03.09.2020 durch das LfULG und die Landesdirektion Sachsen durchgeführt. Ausführliche Informationen zur Vor-Ort Besichtigung und Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der Störfallverordnung können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher und privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Ref. 52 in Dresden eingeholt werden.

Die Sicherheit für unsere Mitarbeiter und Nachbarn hat den höchsten Stellenwert, sowohl beim Betrieb unserer Behandlungsanlage als auch im Umgang mit den angelieferten Stoffen. Das spiegelt sich auch in unserem Sicherheitskonzept wider, das durch betriebsinterne Verantwortliche und externe Sachverständige regelmäßig überprüft und kontrolliert wird. Darin wurden geeignete Maßnahmen getroffen, um Störfälle zu verhindern und eine Ausweitung von Ereignissen zu begrenzen. Zusätzlich sind technische Sicherheitseinrichtungen, wie z.B. eine Brandmeldeanlage und zahlreiche Löschvorrichtungen, vorhanden. Außerdem gehören die wiederkehrende Prüfung der Anlage durch Sachverständige sowie die planmäßigen Schulungen und Fortbildungen unseres Betriebspersonals zu unseren Sicherheitsvorkehrungen.

Wenn dennoch beispielsweise ein Brand entsteht oder Gas freigesetzt wird, greifen unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, mit denen die Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Polizei und die Umweltbehörden schnell alarmiert werden, damit sie unverzüglich eingreifen und alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können.

Mit diesen Informationen möchten wir Sie als unsere direkten Nachbarn über das richtige Verhalten bei einem eventuellen Störfall, dessen Auswirkungen über die Betriebsgrenzen hinausgehen, in Kenntnis setzen. Denn trotz aller Sicherheitsmaßnahmen kann so ein Fall nie vollständig ausgeschlossen werden. Ihre Mitwirkung ist dann unerlässlich, damit betriebliche und behördliche Maßnahmen greifen können. Denkbare Störfälle wären zum Beispiel Brandereignisse oder ein Gasaustritt. Bitte beachten Sie jedoch, nicht jede Betriebsstörung ist ein Störfall!

Stoffe, die bei einem Störfall freigesetzt und in die Umgebung gelangen können:

Stoffe	Eigenschaften
Entzündbare Gase	
Gase unter Druck	

Verhalten im Störfall

Sollte ein Störfall eintreten, werden die zuständigen Behörden grundsätzlich sofort informiert. Sie gewährleisten dann die Information der Nachbarschaft. Das erfolgt zum Beispiel per Durchsage über Lautsprecher oder über den Rundfunk. Bitte beachten Sie im Störfall folgende Regeln:

- Suchen Sie unverzüglich geschlossene Räume auf
- Schließen Sie Türen und Fenster möglichst dicht und schalten Sie Klima- und Belüftungsgeräte ab
- Vermeiden Sie offenes Feuer, z.B. durch Zigaretten
- Schalten Sie Ihr Radio ein und achten Sie auf die Durchsagen der Polizei
- Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr, Polizei und Unfallstelle durch Rückfragen
- Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.



Gaslager mit erdbedeckten Stahlbehälter.

Wenn bei Ihnen Fragen offengeblieben sind, sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

ARE Deutzen GmbH



Fabrikstraße 7
04575 Neukieritzsch

Fon +49 (0)3433 2719 0
Fax +49 (0)3433 2719 60

info@are-deutzen.de
<http://www.aren-deutzen.de/>

Geschäftsführer: Dipl.-Geol. Jürgen Thiel
Sitz der Gesellschaft Deutzen
Registergericht: HRB 20425 AG Leipzig